



Mit SAMEN PFANN durchs Gartenjahr

JANUAR

Das Jahr beginnt - Zeit für die neue Gartenplanung: Was haben Sie aus der letzten Gartensaison gelernt? Was möchten Sie anbauen? Welches Saatgut benötigen Sie? Haben Sie alles, was Sie für die Anzucht brauchen?

FEBRUAR

Wärmeliebende Pflanzen mit langer Kulturdauer wie Paprika, Tomaten, Chili, Kohlrabi, Physalis etc. können vorgezogen werden. Ein Mini-Gewächshaus mit perfektem Mikroklima, hochwertiges Saatgut und Aussaaterde sind für eine erfolgreiche Vorkultur absolut empfehlenswert.

MÄRZ

Bei günstiger Witterung können in den Frühbeeten die ersten Direktsaaten erfolgen. Folien oder Vlies schützen vor Nachtfrost. Mit einer durchdachten Mischkultur kann das Gemüsebeet in vielerlei Hinsicht optimiert werden. Die SAMEN PFANN Mischkulturtablette hilft hier weiter.

APRIL

Für die meisten Gemüse-, Kräuter- und Blumensorten ist jetzt der optimale Aussaatzeitpunkt. Ungenutzte Flächen können mit Gründüngung (z.B. Phacelia) eingesät werden. Sie dient als Bienenfutter und verhindert Unkraut.



MAI

Die vorgezogenen Jungpflanzen müssen sich langsam an die Freilandbedingungen gewöhnen. Dazu werden sie zunächst nur tagsüber an einen windgeschützten und schattigen Platz gebracht. Kälteempfindliche Sorten und Sommerblumen werden sogar erst nach den „Eisheiligen“ ausgepflanzt.

JUNI

Unkraut jäten, Schnecken- und Schädlingsabwehr stehen auf dem Programm. Eine Mulchschicht hilft die Feuchtigkeit im Boden zu halten. Denken Sie bereits an die Herbstsaat. Außerdem: Möhren, Radies und Salate können immer wieder nachgesät werden.

JULI

Es besteht ein hoher Wasser- und Düngebedarf. Tomaten regelmäßig ausgeizen. Zu eng stehende Reihen ausdünnen. Gibt es Lücken im Beet, können Erdbeeren eingepflanzt werden, sie vertragen sich mit allen Gemüsesorten.



AUGUST

Durch Trocknen, Einkochen, Fermentieren oder Einfrieren können Sie Ihre Ernte haltbar machen. Späte Herbstsorten wie Feldsalat, Radies, Spinat und Petersilie können jetzt ausgesät werden. Auf abgeernteten Beeten, auf denen kein Gemüse mehr angebaut wird, kann Gründüngung ausgesät werden.

www.samen-pfann.de



SEPTEMBER

Jetzt nicht mehr düngen - die Nährstoffe können nicht mehr vollständig vor dem Winter aufgenommen werden. Empfindliche Sorten vor den ersten Nachtfrost schützen bzw. abernten. Tulpen, Narzissen und Co dürfen ab Mitte des Monats in den Boden gebracht werden.

OKTOBER

Kübelpflanzen jetzt in ihr frostfreies Winterquartier bringen. Wurzel- und Knollengemüse für die Überwinterung einlagern. Bohnen und Tomaten abernten und die Beete umgraben. Noch grüne Tomaten können bei warmen Temperaturen im Dunkeln nachreifen.

NOVEMBER

Jetzt ist die beste Zeit, um Obststräucher und Obstbäume im Garten zu pflanzen. Wer einen sonnigen Balkon hat, kann viele Beerensträucher auch im Kübel anbauen.

DEZEMBER

Kübelpflanzen nicht austrocknen lassen. Ansonsten dürfen Sie sich eine Ruhephase gönnen. Wer trotzdem etwas wachsen lassen will: Sprossen und Kresse können auf der Fensterbank wunderbar „angebaut“ werden.



DIE MISCHUNG MACHT'S!

Auch im Beet können Sie für eine gute Nachbarschaft sorgen. Davon profitieren Sie und Ihr Gemüse.



	Basilikum	Bohnen	Bohnenkraut	Dill	Erbsen	Gurken	Kartoffeln	Knoblauch	Kohl	Lauch / Porree	Möhren	Petersilie	Radies / Rettich	Rote Rüben	Salat	Sellerie	Spinat	Tomaten	Zwiebeln
Basilikum																			
Bohnen																			
Bohnenkraut																			
Dill																			
Erbsen																			
Gurken																			
Kartoffeln																			
Knoblauch																			
Kohl																			
Lauch / Porree																			
Möhren																			
Petersilie																			
Radies / Rettich																			
Rote Rüben																			
Salat																			
Sellerie																			
Spinat																			
Tomaten																			
Zwiebeln																			

Die Vorteile einer Mischkultur:

* gegenseitiger Schutz vor Schädlingen

* Ergänzung der unterschiedlichen Nährstoffbedürfnisse

* optimale Nutzung des Platzangebotes

	gute Kombination
	ungünstige Kombination





		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Keimtemperatur °C	Keimdauer in Tagen	Saattiefe cm
Kräuter	Basilikum													15-18	15-18	*
	Bohnenkraut													10-15	14-21	*
	Dill													10-15	10-14	*
	Petersilie													10-15	21-28	0,5-1
	Buschbohnen													12-15	8-10	3
Gemüse	Stangenbohnen													12-15	5-10	2-3
	Prunkbohnen													12-15	5-10	2-3
	Puffbohnen													10	5-10	4-6
	Eis- und Kopfsalat													15-20	6-10	0,5-1
	Endivien													20	8-10	0,5-1
	Mark- u. Zuckerbbsen													5-10	8-10	4-5
	Schalerbsen													5-10	8-10	4-5
	Feldsalat													10-15	10-12	1-2
	Gurken Freiland													15-20	10-12	3
	Gurken Treibhaus													25	10-12	3
	Kürbis/ Zucchini													15-20	8-12	2,5
	Blumenkohl													15	8-12	0,5-1
	Brokkoli													15	8-12	0,5-1
	Grünkohl													15	6-8	1
	Chinakohl													15	6-8	1,5
	Kohlrabi													15	5-8	0,5-1
	Rosenkohl													15	5-8	0,5-1
	Rot-, Weiß-, Wirsingkohl													15	5-8	0,5-1
	Melonen													20-25	10-14	0,5-1
	Möhren													10	20	2
	Mangold													15	10-12	2-3
	Paprika													20-25	10-14	0,5
	Pastinaken													10	20	1-2
	Pflück- u. Schnittsalat													15	6-10	0,5-1
	Porree													12-15	15-20	2-3
	Radies Gewächshaus													15-20	5-8	0,5-1
	Radies Freiland													15	8-10	0,5-1
	Rettich													15	8-10	1
	Rote Rüben													15	10-12	3

		Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	°C	Tage	cm
Gemüse	Schwarzwurzeln													15	15	2-3
	Sellerie													20	15-20	*
	Spinat													15	10-14	1-2
	Tomaten													20-25	10-15	0,5
	Gemüsezwiebel													12-15	15-20	1-2
Blumen	Lauchzwiebel													12-15	15-20	1-2
	Aster													12 - 15	7 - 14	0,5
	Bienenweide (Phacelia)													15 - 20	10 - 14	2
	Malve													15 - 18	7 - 14	0,5 - 1
	Salvien													20-23	8 - 14	0,5
	Jungfer im Grünen													ca. 18	14 - 18	0,5
	Kapuzinerkresse													15 - 20	10 - 15	2
	Kalifornischer Mohn													16 - 18	8 - 10	0,5
	Kornblume													15 - 18	7 - 14	1
	Levkoi													18-20	16 - 20	*
	Löwenmaul													18 - 20	10 - 14	*
	Männertreu													18 - 20	10 - 15	*
	Mittagsgold													18 - 20	14 - 20	*
	Portulakröschen													ca. 18	7 - 14	0,5
	Ringelblume													ca.15	10 - 14	1 - 2
	Schmuckkörbchen													ca. 18	8 - 14	0,5
	Schwarzäugige Susanne													18 - 25	14 - 20	0,5
	Sonnenblume													15 - 20	8 - 14	2 - 3
	Strandflieder													18	7 - 14	*
	Tagetes													ca. 18	7 - 14	*
	Wicke													ca. 15	ca. 14	1 - 2
	Sonnenhut													ca. 16	14 - 20	*
	Zinnie													18 - 20	7 - 10	1
mehrfährig	Land- o. Gartennelken													15 - 20	7 - 14	1
	Staudenlupine													12 - 15	14 - 20	1-3
	Stiefmütterchen													16 - 18	14 - 20	0,5
	Stockrose													ca. 18	10 - 20	0,5
	Vergissmeinnicht													18 - 21	14 - 20	*

Pflanzenanzucht
Direktsaat
Ernte/ Blüte
Blüte im 2. Jahr

* Lichtkeimer - nur andrücken



Der Anfang zählt - wie Vorkultur und Aussaat gelingen

Um kompakte und starke Setzlinge zu erhalten, sollten Sie diese vier Punkte berücksichtigen:

1. Die richtige Keimtemperatur ist entscheidend für die Keimung. Diese unterscheidet sich je Sorte teilweise erheblich. Daher ist auf jeder Samentütenrückseite die notwendige Keimtemperatur angegeben.

2. Manche Samen benötigen Licht zur Keimung und werden daher nur auf die Erde gedrückt und nicht mit Erde bedeckt. Sie nennt man **Lichtkeimer**. Die allermeisten Sorten sind allerdings **Dunkelkeimer** und müssen unter die Erde. Die Faustregel besagt: Die Saattiefe soll doppelt so dick wie der Samensein.

3. Bis zur Keimung muss die **Aussaat feucht gehalten werden**. Dazu am besten eine Sprühflasche verwenden. Damit kann man die Aussaat vorsichtig besprühen. Zuviel Nässe ist ebenso zu vermeiden, da es sonst zu Pilzbildung kommt.

4. Für Vorkulturen bitte **Aussaaterde** verwenden. Sie ist feinkrümelig, keimfrei und nährstoffarm. So bilden die Setzlinge ein starkes Wurzelwerk und sind vor Krankheiten geschützt. Bei der Direktsaat darauf achten, dass der Boden tief gelockert und unkrautfrei ist.



Aussaatkalender